

Zitat des Tages

„Die Größe des Bahnhofs war den Kaisern geschuldet“,

schreibt Albrecht Prinz von Hohenzollern in einem Leserbrief zur Badischen Bahn. SEITE 18

Halter findet auf Kaufland-Parkplatz zerkratzten Audi

SIGMARINGEN (sz) - Mit einem spitzen Gegenstand hat ein unbekannter Täter am Dienstag zwischen 8 und 12 Uhr einen Audi zerkratzt. Der Wagen war im Parkhaus beim Kaufland auf dem Parkdeck 1 abgestellt, teilt die Polizei am Mittwoch mit. Der verursachte Sachschaden beläuft sich ihren Angaben nach auf rund 500 Euro. Sachdienliche Hinweise sind an die Polizei Sigmaringen, Telefon 07571/1040, zu richten.

Unbekannter beschädigt Auto und fährt davon

SIGMARINGEN (sz) - Ein unbekannter Autofahrer hat sich nach einem Unfall am Dienstag zwischen 7 und 16 Uhr auf dem Parkplatz des Krankenhauses aus dem Staub gemacht. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilt, stellte eine 20-jährige Autofahrerin bei der Rückkehr fest, dass ihr Auto hinten rechtsseitig mehrere Kratzer und Schrammen aufwies. Hinweise an die Polizei Sigmaringen, Telefon 07571/1040.

Brunnenberg-Fasnet steigt im Schwarzen Ritter

SIGMARINGEN (sz) - Die Brunnenberg-Fasnet findet am Samstag, 15. Februar 2020, ab 20 Uhr im Schwarzen Ritter im Gemeindehaus St. Fidelis statt. Die Helfer stecken schon jetzt in den Vorbereitungen, teilt Ludwig Denny vom Chor mit. Dirigent Fritz Kottmann hat dieses Mal nicht wie sonst seine Texte im Sommerurlaub, sondern wegen des frühen Termins in der heimatischen Luft kreiert und arrangiert, unter anderem für das große Finale. Auch die Chormitglieder haben sich schon Gedanken zu ihren Beiträgen gemacht, wenn auch noch das Motto für den einen oder anderen Programmpunkt fehlt. Frank Boos wird den Brunnenbergchor durch das Programm begleiten und später zum Tanz aufspielen.

Karten für die Brunnenberg-Fasnet werden nur vorab über die Chormitglieder verkauft.

Kurz berichtet

Rentner werden beraten

SIGMARINGEN (sz) - Fragen zum Rentenrecht beantwortet der Versichertenberater der Rentenversicherung, Hugo Stohr, am Dienstag, 10. Dezember, zwischen 8.30 und 15 Uhr in den Räumen der AOK Sigmaringen, In der Au 5. Eine Terminvereinbarung im Voraus unter Telefon 0751/37 12 52 ist erforderlich.

So erreichen Sie uns

Redaktion 07571/728-231
redaktion.sigmaringen@schwaebische.de
Aboservice 0751/2955-5555
Gewerbl. Anzeigen 07571/728-0
Antonstraße 18, 72488 Sigmaringen
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
www.schwaebische.de



Demonstranten fordern: Sigmaringen soll Klimanotstand ausrufen

SIGMARINGEN (sz) - In der Kreisstadt wird es am Freitag, 29. November, eine Demonstration für mehr Klimaschutz geben. Die Fridays-for-Future-Ortsgruppe beteiligt sich an den weltweiten Protesten zum internationalen Klimastreiktag, teilt Initiator Mathis Hoheisel mit. Start der Demonstration wird um 11.30 Uhr am

Bahnhof Sigmaringen sein. Der Protestmarsch wird vorbei am Karlsplatz und dem neuen Rathaus und weiter zum Leopoldplatz ziehen, auf welchem eine Kundgebung stattfinden wird. Die Aktionsgruppe „Parents for Future“ wird dafür Unterschriften sammeln. Von der evangelischen Kirche wird Pfarrer Matthias Ströhle ein

Grußwort sprechen und damit seine Solidarität bekunden. „Wir fordern, dass die Stadt Sigmaringen die Klimakrise als solche benennt und den Klimanotstand ausruft“, teilt Hoheisel mit. Durch diesen Klimanotstand müsse jede Entscheidung auf ihre Klimaverträglichkeit geprüft werden. ARCHIVFOTO: MANDY STREICH

Interview

„Unternehmen müssen Herzen gewinnen“

Die Digitalisierung fordert ein Umdenken in Firmen, sagt Volkan Öztürk – Dafür bietet er Workshops an

SIGMARINGEN - Das Internet und neue Medien sind überall. Von morgens bis abends begleiten sie die Menschen – auch auf der Arbeit. Das hat das Arbeitsverhalten der Mitarbeiter verändert, mutmaßt Volkan Öztürk, der in der Organisationsentwicklung in Teilzeit bei der Firma Bosch arbeitet und als Experte für Führung im digitalen Zeitalter Vorträge und Workshops abhält, am Dienstag, 3. Dezember, auch am Sigmaringer Innocamp. Der 25-Jährige beschäftigt sich intensiv damit und spricht von einer Digitalisierungskultur. Was er damit meint und wie sich durch die Digitalisierung ganze Generationen von Arbeitnehmern verändern, erläutert er im Gespräch mit Redakteurin Mareike Keiper.

In der Ankündigung zu Ihrem Vortrag heißt es, Digitalisierung sei ein kulturelles Thema. Was meinen Sie? Es geht in Zukunft darum, Herzen zu gewinnen. In einer sich stets verändernden Welt reicht es nicht mehr aus, Visionen auf Plakate zu drucken und zu hoffen, dass alle Mitarbeiter mitziehen. Stattdessen geht es darum, Menschen von innen heraus dazu zu bewegen, Wandel mitzugestalten. Das hat viel mit Unternehmens-

kultur zu tun. Wenn sich Mitarbeiter nicht trauen, Neues zu probieren und um die Ecke zu denken, weil sie Angst haben, verurteilt zu werden, dann entwickeln sie auch keine intrinsische Motivation, das Unternehmen weiterzuentwickeln.

Wie hat die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert?

Da gibt es viele Aspekte, aber einen möchte ich hervorheben: die Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort. Das ist zwar komfortabel, aber es geht auch damit einher, dass die emotionale Bindung an ein Unternehmen und Selbstorganisation wichtiger werden. Leider ist es in der Realität oft so, dass viele Unternehmer sich damit eher schwer tun. Führungskräfte werden allerdings nicht drum herumkommen, sich damit zu beschäftigen, wie sich ein virtuelles oder ein verteiltes Team leiten und wie sich Motivation bei den Mitarbeitern wecken lässt.

Hat die Digitalisierung auch das Mitarbeiterverhalten verändert?

Ja und das fängt schon mit der Einstellung zur Arbeit an: Die Generationen Y und Z, die mit Digitalisierung aufgewachsen sind, sind auch



Volkan Öztürk hält in Sigmaringen einen Vortrag. FOTO: ALEXANDER SCHMITT

in einem nie dagewesenen Wohlstand aufgewachsen. Und die Tatsache, dass wir im privaten Bereich alles sofort kriegen, wie Filme bei Netflix, wir stark miteinander vernetzt sind und wir in allen Lebensbereichen viele Möglichkeiten haben, führt dazu, dass das Gehalt nicht mehr an oberster Stelle steht.

Sondern?

Das ist zum einen die persönliche Entfaltung, dass Menschen also mit ihren Stärken und Fähigkeiten als Individuen wahrgenommen werden

möchten. Zum anderen ist ihnen wichtig, dass der Spaß auf der Arbeit nicht zu kurz kommt. Wir begreifen Arbeitszeit immer mehr als Lebenszeit, die Freude beginnt eben nicht mehr erst nach 17 Uhr.

Droht durch den Spaß nicht auch mehr Ineffizienz?

Durch Digitalisierung wächst zwar das Risiko der Ineffizienz, aber dem müssen sich Führungskräfte stellen. Denn Ineffizienz droht immer dann, wenn sich Mitarbeiter nicht mit dem Unternehmensziel identifizieren können. Wichtig ist es für Führungskräfte, sich mehr Zeit für die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter zu nehmen.

Die Digitalisierung zwingt viele von uns auch für die Arbeit vor den Bildschirm. Kann das die Gesundheit beeinträchtigen?

Nehmen wir mal die Aufmerksamkeitsspanne: Sie nimmt nachweislich rapide ab, je länger sich Menschen zum Beispiel mit dem Smartphone beschäftigen. Das ist eine Tendenz, die man ernstnehmen muss. Unternehmer müssen also von ellenlangen Prozessbeschreibungen absehen und mehr mit Visualisierungen arbeiten.

Weihnachtsmarkt öffnet an zwei Tagen

SIGMARINGEN (mke) - Nachdem im Artikel vom Mittwoch über die Vorbereitungen zum Sigmaringer Weihnachtsmarkt die Öffnungszeiten gefehlt haben, sind sie an dieser Stelle noch einmal zusammengefasst: Der Weihnachtsmarkt auf dem Karlsplatz öffnet am Samstag, 30. November, von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 18 Uhr. Am Sonntag um 17 Uhr beginnt auch der Sigmaringer Adventskalender am Rathaus.

Winterwanderung führt zum Großholz

SIGMARINGEN (sz) - Eine winterliche Wanderung durch das Naturschutzgebiet Großholz bietet die Tourist-Info Sigmaringen am Samstag, 7. Dezember, an. Die Wanderung führt zu einer alten Buche, welche als Naturdenkmal deklariert ist. Unterwegs wartet eine kleine Stärkung. Über die Alte Römerstraße gelangt die Gruppe zum Ausgangspunkt. Die Wanderstrecke umfasst etwa neun Kilometer und dauert circa dreieinhalb Stunden. Die Wanderung beginnt um 12 Uhr am Parkplatz Nollhof, Nollhofstraße, Sigmaringen. Die Kosten betragen 5 Euro.

Um eine Anmeldung in der Tourist Info Sigmaringen unter der Telefonnummer 07571/10 62 24 wird gebeten.

SIGMARINGEN (sz) - Wenn im nächsten Jahr Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag gefeiert wird, stehen insbesondere seine neun Sinfonien im Mittelpunkt des Interesses aller Musikliebhaber. Autor Karl-Heinz Ott lädt seine Zuhörer und Leser auf eine literarisch-philosophisch inspirierte Reise durch Beethovens sinfonisches Universum ein, und zwar am Freitag, 29. November, 19.30 Uhr in der Aula der Alten Schule in Sigmaringen. Die Lesung ist Teil der Reihe „Sigmaringen liest“, die damit zu Ende geht.

Ott erzählt von den Irritationen, die die Sinfonien seit jeher hervorrufen haben, von dem Rausch, in den sie einen versetzen können, und

fragt: Warum wühlt diese Musik so auf? Und wie lässt sich über das, was jenseits aller Worte liegt, dennoch sprechen? Ursprünglich sollte Karl-Heinz Ott von Emma Fuchs mit Auszügen aus Franz Liszts Transkriptio-



Karl-Heinz Ott liest am 29. November aus seinem Buch „Rausch und Stille“. FOTO: PETER ANDREAS HASSIPIEN

nen der Beethoven-Sinfonien am Klavier begleitet werden. Letztere muss jedoch wegen einer Handverletzung absagen, sodass Karl-Heinz Ott alleine aus seinem Buch „Rausch und Stille“ lesen wird. Tickets für diese Lesung sind bei der Buchhandlung Rabe für zwölf Euro im Vorverkauf erhältlich. Tickets für die Abendkasse kosten, sofern noch verfügbar, 14 Euro. Veranstalter dieser Lesung ist die Buchhandlung Rabe in Kooperation mit der Stadtbibliothek Sigmaringen.

Weitere Informationen zur Reihe „Sigmaringen liest“ unter www.sigmaringen-liest.de

Schbiillumbaschlecker wählen neue Vorsitzende

Corinna Steiner gibt das Amt ab

SIGMARINGEN (sz) - Die Semerenger Schbiillumbaschlecker haben in ihrer Hauptversammlung eine neue Vorsitzende gewählt. Julia Maiwald hat das Amt übernommen. Neben den üblichen Regularien stand auch die Wahl der Kassiererin auf dem Programm, schreiben die „Schbiillis“ in einer Mitteilung.

Die bisherige Vorsitzende Corinna Steiner stellte aus beruflichen Gründen ihr Amt zur Verfügung. Seit mehreren Jahren leitete sie die Geschichte des Vereins von Stuttgart aus. Elke Metzger, die das Amt der Kassiererin inne hatte, trat ebenfalls

zurück. Sie ist ein Gründungsmitglied der Semerenger Schbiillumbaschlecker. Zuerst agierte sie als Kassenprüfer, danach als Presse- und Häswartin, bis sie zuletzt das Amt der Kassiererin übernahm. Sie wird Marc Ostermann, dem neu gewählten Kassierer, die erste Zeit zur Seite stehen, heißt es in der Mitteilung weiter.

Vor einigen Tagen fand der traditionelle Brunch zur Fasnetseröffnung statt. Er wurde von Julia Maiwald, der neuen Vorsitzenden, mit einem Gedicht auf die „Schbiillis“ eröffnet.